

# Diplomat der Wasserwirtschaft

Landesverband der Wasser- und Bodenverbände: Hans-Adolf Boie als Vorstandsvorsteher nach 15 Jahren verabschiedet

**MELDORF/RENSBURG** Mit einer würdigen Feier ist Hans-Adolf Boie aus seinem Amt als Vorstandsvorsteher des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein (LWBV) verabschiedet worden. Vor 150 Gästen aus ganz Deutschland würdigte Landwirtschaftsminister Robert Habeck die Verdienste des Nordermeldorfers. „Durch Ihre geradlinige Art haben Sie als Mittler zwischen den Konfliktfeldern deutlich zur Befriedung des Verhältnisses von Wasserwirtschaft und Landwirtschaft zum Naturschutz beigetragen. Sie sind eine Typen, ein Mann und auch ein Herr im besten norddeutschen Sinn.“ Auch der Vizepräsident des Deutschen Bundes der verbandlichen Wasserwirtschaft (DBVW), Michael Consten, Ministerialdirigent Dietmar Wienholdt und der LWBV-Geschäftsführer Matthias Rohde sowie Boies Nachfolger Hans-Heinrich Gloy sprachen dem scheidenden Vorsteher ihre Anerkennung aus. Zum Abschluss gab es stehende Ovationen für den sichtlich gerührten Dithmarscher.

Die Redner betonten übereinstimmend, dass sich Boie während seiner 15-

jährigen Amtszeit in herausragender Weise um die Wasserwirtschaft in Schleswig-Holstein und der Bundesrepublik verdient gemacht habe. Es sei auch seinem ehrenamtlichen Engagement zuzuschreiben, dass sich die deutschen Wasser- und Bodenverbände zu einer unverzichtbaren Säule des modernen Wassermanagements entwickelt hätten. Sie verwiesen dabei vor allem auf die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Boie sei es gelungen, einen Ausgleich zwischen naturschutzfachlichen Anforderungen und den notwendigen Entwässerungserfordernissen zu vermitteln.

Nach Ansicht der Redner und Exper-



Der neue Vorsteher des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände, Hans-Heinrich Gloy (l.), und Geschäftsführer Matthias Rohde (r.) mit Hans-Adolf Boie.

LWBV/KIENITZ

ten ist es dem Einsatz von Hans-Adolf Boie zu verdanken, dass sich die Verbände mittlerweile nicht mehr nur um das Wassermengenmanagement kümmern, sondern sich auch dem Wasserqualitätsmanagement offensiv angenommen haben. Im Bereich der von den Wasser- und Bodenverbänden übernommenen Trinkwasserversorgung wurde Boie über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus als Verfechter einer öffentlich-rechtlich organisierten Wasserversorgung bekannt. Immer wieder positionierte er sich auf allen Ebenen gegen alle Privatisierungstendenzen in der Wasserversorgung. „Wasser muss geschützt werden. Es ist keine Handelsware und gehört daher in die öffentliche Hand“, betonte Boie dann auch noch einmal deutlich bei seinem Abschiedsfest.

Hans-Adolf Boie engagiert sich bereits seit den 1970er Jahren in der wasserwirtschaftlichen Verbandsarbeit. 1975 wurde er zum Vorstandsvorsteher des Sielverbandes Nordermeldorf gewählt, 1989 zum Hauptverbandsvorsteher des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen. Dieses Amt übte der ge-

lernte Landwirt bis 2012 aus. Nach einigen Jahren als Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorstandsvorsteher wurde er schließlich 2001 zum Vorstandsvorsteher des Landesverbandes gewählt. Seit 2006 ist Boie zudem Präsident des Deutschen Bundes verbandlicher Wasserwirtschaft (DBVW) und zugleich Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der „European Union Of Water Management Associations“ (EUWMA), zu deren Präsident er 2008 gewählt wurde.

sh:z

## LWBV MEHR ALS DEICH UND SIEL

Der Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein ist die Dachorganisation von rund 500 Wasser- und Bodenverbänden in Schleswig-Holstein. Diese sind in den Bereichen Gewässerunterhaltung, Deichunterhaltung, Schöpfwerksbetrieb, Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Windschutz und Beregnung tätig und nehmen zusätzlich Aufgaben des Gewässerschutzes und des Naturschutzes im nördlichsten Bundesland wahr.

Norddeutsche Rundschau, 06.04.2016

## Feierlich verabschiedet

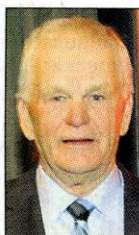
Meldorf (ut) 15 Jahre lang stand er an der Spitze des schleswig-holsteinischen Landesverbandes der Wasser und Bodenverbände (LWBV) – jetzt ist Hans-Adolf Boie aus dem Amt als Vorstandsvorsteher feierlich verabschiedet worden.

In Anwesenheit von 150 Gästen würdigte Landwirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) in Meldorf die Verdienste des Nordermeldorfers.

„Durch Ihre geradlinige

Art haben Sie als Mittler zwischen den Konfliktfeldern deutlich zur Befriedung des Verhältnisses von Wasserwirtschaft und Landwirtschaft zum Naturschutz beigetragen“, sagte Habeck.

Seit 2006 ist Boie Präsident des Deutschen Bundes Verbandlicher Wasserwirtschaft (DBVW) und zugleich Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der „European Union Of Water Management Associations“ (EUWMA), zu deren Präsident er 2008 gewählt wurde. Nachfolger Boies als LWBV-Vorsitzender ist Hans-Heinrich Gloy, Landwirt in Poyenberg im Kreis Steinburg.



Dithmarscher Landeszeitung, 12.04.2016

**BÜRGER WINDPARK BARLT-OST**  
GmbH & Co. KG

# Schleswig-Holstein NEWS \*

Nachrichten und Werbung aus dem nördlichsten Bundesland

Ein Service von Dr. Dieter Kienitz Unternehmenskommunikation

**GIB**  
Gesundheitsteam für Intensivpflege und Beatmung GmbH

- Home
- Volltextsuche
- Partner/Links
- Fotogalerien
- Textarchiv

Programmiert von  
**Dr. Dieter Kienitz**  
Unternehmenskommunikation



## Hans-Adolf Boie als Verbandsvorsteher verabschiedet

15 Jahre an der Spitze des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein / Landwirtschaftsminister Dr. Robert Habeck: Mittler zwischen den Konfliktfeldern

Meldorf/Rendsburg – Mit einer würdigen Feier ist Hans-Adolf Boie aus seinem Amt als Verbandsvorsteher des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein (LWBV) verabschiedet worden. In Anwesenheit von 150 Gästen aus ganz Deutschland würdigte Landwirtschaftsminister Dr. Robert Habeck die Verdienste des Nordermeldorfers. „Durch Ihre gradlinige Art haben Sie als Mittler zwischen den Konfliktfeldern deutlich zur Befriedung des Verhältnisses von Wasserwirtschaft und Landwirtschaft zum Naturschutz beigetragen. Sie sind eine Type, ein Mann und auch ein Herr im besten norddeutschen Sinn“, sagte der Minister auf dem Empfang in Meldorf, Dithmarschen. Auch der Vizepräsident des Deutschen Bundes der verbandlichen Wasserwirtschaft (DBVW), Michael Constien, Ministerialdirigent Dietmar Wienholdt und der LWBV-Geschäftsführer Matthias Rohde sowie Boies Nachfolger Hans-Heinrich Gloy sprachen dem scheidenden Vorsteher ihre Anerkennung aus. Zum Abschluss gab es stehende Ovationen für den sichtlich gerührten Dithmarscher.

Die Redner betonten übereinstimmend, dass sich Boie während seiner 15-jährigen Amtszeit in herausragender Weise um die Wasserwirtschaft Schleswig-Holsteins und in der Bundesrepublik verdient gemacht habe. Es sei auch seinem ehrenamtlichen Engagement zuzuschreiben, dass sich die deutschen Wasser- und Bodenverbände zu einer unverzichtbaren Säule des modernen Wassermanagements entwickelt hätten. Sie verwiesen dabei vor allem auf die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Boie sei es gelungen, einen Ausgleich zwischen naturschutzfachlichen Anforderungen und den notwendigen Entwässerungserfordernissen zu vermitteln.

Hans-Adolf Boie engagierte sich bereits seit den 1970-er Jahren in der wasserwirtschaftlichen Verbandsarbeit. 1975 wurde er zum Verbandsvorsteher des Sielverbandes Nordermeldorf gewählt, 1989 zum Hauptverbandsvorsteher des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen. Dieses Amt übte der gelernte Landwirt bis 2012 aus. Nach einigen Jahren als Vorstandsmitglied und stellvertretender Verbandsvorsteher wurde er schließlich 2001 zum Verbandsvorsteher des Landesverbandes gewählt. Seit 2006 ist Boie zudem amtierender Präsident des Deutschen Bundesverbandlicher Wasserwirtschaft (DBVW) und zugleich Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der „European Union Of Water Management Associations“ (EUWMA), zu deren Präsident er 2008 gewählt wurde.

Nach Ansicht der Redner und Experten ist es dem Einsatz von Hans-Adolf Boie zu verdanken, dass sich die Verbände mittlerweile nicht mehr nur um das Wassermengenmanagement kümmern, sondern sich auch dem Wasserqualitätsmanagement offensiv angenommen haben. Im Bereich der von den Wasser- und Bodenverbänden übernommenen Trinkwasserversorgung wurde Boie über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus als Verfechter einer öffentlich-rechtlich organisierten Wasserversorgung bekannt. Im DBVW aber auch in der „Allianz der Öffentlichen Wasserwirtschaft“ positionierte er sich auf Bundesebene stets gegen alle Privatisierungs-Tendenzen in der Wasserversorgung. „Wasser muss geschützt werden. Es ist keine Handelsware und gehört daher in die öffentliche Hand“, betonte dann Boie auch noch einmal deutlich bei seinem Abschiedsfest. Zu den vielen positiven Stimmen über seine Person meinte er hingegen mit trockenem Humor: „Man muss sich schon wundern, wieviel Lob man als Mensch vertragen kann.“

**Zusatzinfo: LWBV**  
Der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein ist die Dachorganisation von rund 500 Wasser- und Bodenverbänden in Schleswig-Holstein. Die Verbände sind in den Bereichen Gewässerunterhaltung, Deichunterhaltung, Schöpfwerksbetrieb, Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Windschutz und Beregnung tätig und nehmen zusätzlich Aufgaben des Gewässerschutzes und des Naturschutzes im nördlichsten Bundesland wahr.



Nach den Ansprachen gab es stehende Ovationen für Hans-Adolf Boie. (Foto: LWBV/Kienitz)

12.04.2016 08:29:50  
Sonnenaufgang: 06:31 Uhr  
Sonnenuntergang: 20:17 Uhr

### Gezeiten

Offener Kanal Westküste

**Aktienkurse und Indizes**

DX30	9.681,06	+0,61%
MDX50	20.135,97	-0,17%
TDX30	1.629,67	-0,34%
EUR/USD	1,1415	+0,10%
ÖI	42,37	+1,58%
Umlaufrend	0,0001	-99,00%

Indizes sind GOYAX berechnet  
Aktienkurse & Indizes powered by GOYAX  
Annahmen ohne Gewähr